

**Pressemitteilung, 23. September 2010**

Post an Frau Merkel 53

## **Völlig losgelöst Union und FDP ignorieren den Volkswillen und bleiben auf der Strecke**

Trotz klarer Signale aus der Bevölkerung setzen CDU/CSU und FDP weiter auf eine enge Zusammenarbeit mit den Konzernen. So viel Ignoranz bleibt nicht ohne Folgen. Die Parteien haben die Mehrheit längst verloren.

### Der Volkswille

Trotz großer und gut bezahlter Imagekampagnen für die Kernenergie wünscht die Mehrheit der deutschen Bürger einen schnellen Ausstieg aus der Atomenergie. Dafür gehen die Menschen mittlerweile auch wieder auf die Straße. Die meisten von ihnen kommen aus der bürgerlichen Mitte, viele sind gut informiert und lassen sich nicht von Scheinargumenten irritieren.

### Die Regierung

Während der Protest immer lauter wird, ignorieren die regierenden Parteien seit Amtsantritt jede Aktion aus bürgerlichen Kreisen oder jede Information von Seiten mittelständischer Firmen. Häufig zu Gesprächen geladen sind allerdings die großen Konzerne.

Diese Woche gehen die regierungsbesetzenden Parteien sogar noch weiter. Über hunderttausend Demonstranten, reisten deutschlandweit nach Berlin. Sie stehen dort stellvertretend für über 60% der Bevölkerung, die den Atomausstieg beibehalten wollen oder sogar ein schnelleres Abschalten befürworten. Dies repräsentiert nicht die Mehrheit der Bevölkerung, urteilen Union und FDP. Sie argumentieren dabei mit längst vergangenen Wahlergebnissen.

### Die Reaktion

Aber Union und FDP haben ihre Mehrheit längst verloren. Mit nur noch 34% potentiellen Wählern ist sogar fraglich, ob die Entscheidungen aus Berlin überhaupt noch als demokratisch bezeichnet werden können. Es mutet eher wie ein Pochen auf längst vergangenen Rechten.

### Die Aktion „Post an Merkel“

Die Aktion „Post an Merkel“ blieb, wie viele andere Initiativen, ohne Reaktion. Über 1.800 Menschen haben mittlerweile Postkarten gesendet. Dahinter stehen nach eigenen Angaben mehr als 27.000 Freunde, Bekannte oder Verwandte. Für die meisten ist das Schweigen aus dem Kanzleramt eine große Enttäuschung, für viele ein Anreiz sich noch mehr politisch zu engagieren.

### Kleine Änderung

Frau Merkel bekommt noch Post bis zum 27. September. Am 28. September geht die Entscheidungsfindung über die Laufzeiten in den Bundestag.

Die letzten Sendungen weichen von den festen Rhythmen ab. Aufgrund der kurzen verbleibenden Zeit konzentrieren sich die noch folgenden Sendungen auf Zahlen, die von herausragender Wichtigkeit sind.

### Relevante Zahlen aus den Sendungen 49 bis 53

Jeden Tag bekommt Frau Merkel einen Brief mit relevanten Fakten passend zur gesandten Postkartenanzahl. Folgende Informationen erreichten die Bundeskanzlerin vom 17. bis zum 23. September:

#### 49 Karten für 49.800.000.000 Euro

Nach den Energieszenarien der Bundesregierung (August 2010) müssten die Deutschen Kernkraftwerke bei 28 Jahren Laufzeitverlängerungen für 49.800.000.000 Euro nachrüsten. Bei 4 Jahren Laufzeitverlängerungen erstaunlicherweise nur etwa ein achtel davon. Diese Kosten werden in den Szenarien nicht nach notwendigen Maßnahmen berechnet, sondern nach Laufzeiten.

### 50 Karten für 50 Container

Sobald das Endlager "Schacht Konrad" in Gorleben in Betrieb genommen wird, sollen - gesehen auf mindestens 27 Jahre - pro Woche durchschnittlich 50 Container mit leicht- und mittelradioaktivem Abfall verteilt auf einen Zug mit 10 LKWs quer durch Deutschland nach Salzgitter gebracht werden.

### 51 Karten für 1951

Am 27. Januar 1951 startet die "Operation Buster Jungle". Die Western-Shoshone-Region wird von der US-Regierung, ohne vertragliche Regelung mit den Indianern, zum Testgebiet ernannt. In den 50er und frühen 60er Jahren hat die US-Regierung dort etwa 100 oberirdische Atombombentests durchgeführt. Nach dem amerikanischen "National Cancer Institute" führen diese Tests zu 11.300 oder sogar bis zu 212.000 zusätzlichen Krebsopfern.

### 54 Karten für 54 Millionen

Der Aufbereitungsprozess von Uranerz ist sehr wasseraufwendig. Laut einem Namibischen Wasserversorger würden nach Inbetriebnahme der geplanten Uranminen im Land jährlich 54 Millionen Kubikmeter Wasser fehlen, elfmal so viel wie sich im gesamten Omaruru-Omdel-Delta gewinnen lassen.

### 68 Karten für 68.000 Tonnen

Weltweit werden etwa 68.000 Tonnen Uran pro Jahr verbraucht. Jede Tonne hinterlässt ein vielfaches an strahlenden Rückständen in Form von radioaktivem Geröll, strahlenden Schlämmen und angereichertem Uran. Die Tailings (Abfallschlämme aus dem Uranbergbau) setzen noch 85% der ursprünglichen Radioaktivität frei, die erst nach einigen Hunderttausend Jahren langsam abnimmt. Diese Tailings sickern teilweise ins Grundwasser. Wenn die oberen Schichten trocknen, wird radioaktiver Staub in die Umgebung verweht.

Alle Briefe an Frau Merkel und viele weitere Informationen stehen auf der Webseite <http://www.nein-zu-atomkraft.de/mitmachen3.html> als Download zur Verfügung.

Für **Fragen** steht Ihnen **Frau Trudel Meier-Staude (089-35653344 oder 0177-598 33 97)** von projekt21plus gerne zur Verfügung.

#### **Koordiniert von:**

projekt21plus – energie neu denken  
Trudel Meier-Staude  
Tel. 089 35653344  
Mob. 0177-598 33 97  
Web [www.projekt21plus.de](http://www.projekt21plus.de)  
Mail [info@projekt21plus.de](mailto:info@projekt21plus.de)

#### **Mit initiiert und getragen von:**

WECF – Women in Europe for a Common Future e.V.  
[www.wecf.eu](http://www.wecf.eu)

Mütter gegen Atomkraft e.V.  
[www.muettergegenatomkraft.de](http://www.muettergegenatomkraft.de)

Energie in Bürgerhand eG  
[www.energie-in-buergerhand.de](http://www.energie-in-buergerhand.de)

#### **Unterstützt von:**

ergon e.V.  
[www.unsereregemeinsamesache.de](http://www.unsereregemeinsamesache.de)

Nuclear Free Future Award  
[www.nuclear-free.com](http://www.nuclear-free.com)

Urgewald e.V.  
[www.urgewald.de](http://www.urgewald.de)

NaturStromHandel GmbH  
[www.naturstrom.de](http://www.naturstrom.de)

Elektrizitätswerke Schönau Vertriebs GmbH  
[www.ews-schoenau.de](http://www.ews-schoenau.de)

ÖKO-HAUS GmbH  
[www.oeko-haus.com](http://www.oeko-haus.com)

Greencity e.V.  
[www.greencity.de](http://www.greencity.de)

Umweltinstitut München e.V.  
[www.umweltinstitut.org](http://www.umweltinstitut.org)

Thomas Krüßmann  
[www.thomas-k.de](http://www.thomas-k.de)

Bürgerinitiative Isartal e.V.  
[www.bi-isartal.org](http://www.bi-isartal.org)

Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen  
[www.solarinitiativen.de](http://www.solarinitiativen.de)

BüfA -  
Bündnis für Atomausstieg

... und viele mehr

E.F. Schumacher-Gesellschaft für politische Ökologie e.V.  
[www.e-f-schumacher-gesellschaft.de](http://www.e-f-schumacher-gesellschaft.de)

KettenreAktion Bonn – AntiAtomBonn e.V.  
[www.antiatombonn.de](http://www.antiatombonn.de)